Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

G 9, 18. April / Anno 1626.

1626

Visual Library

Ordentliche Zeittungen.

Auß Wienn / vom 18. April / Anno 1626.

JVngst verschienen Sontag haben Jhr Käys. Mayest. den H. Gottsdienst allhier in der Thumbkirchen bey S. Stephan / am Dingstag aber vber der Schlagbrucken bey den Herrn Carmelitern/weillen daselbst grosse Indulgenz gewesen/ besucht / vnd darnach das Früemahl im Bratter eingenommen. Am Mittwoch seyndt Jhr HochFürstl. Gnaden Cardinal vnd Fürst von Dietrichstein widerumb von Niclausspurg allher ankommen/ vnd seynd diese Tag bey deroselben vnderschidliche Consultationes gehalten worden. Auff die eingehende Wochen werden Jhr May die Käyserin von hinnen auff Baden ins Badt raisen / vnd ein zeitlang allda verbleiben / Jhr May: der Käyser aber/ werden entzwischen in Mähren auff die Käger Bätz rucken/ darnach widerumb anhero kommen / vnnd sich mit dero Käys. Frawen Gemahlin/sampt der zu Vngarn Kön. May. vnd beeden Käys Princessin/ zur Prag: vns Nürnbergischen Raiß schicken/ welche jhren anfang auff jüngst bemelten 12. oder 15. May erraichen solte. Der Junge Käys. Printz aber soll biß zu allerhöchstgedachter Käys glücklicher Widerkunfft allhier im Landt verbleiben. Zu bemeldter Raiß werden allerley Præparatoria verfertigt. Jn der Schlesien ists wegen deß Manßfelders anzug widerumb still/ vnd hat man von denselben Orthen dißmahl anders nichts / als daß sich das OberRecht daselbst auff künfftigen Sontag Jubilate anfangen wirdt. Auß Vngarn vnd vom Bethlem Gabor ist der Zeit alles still / es ist auch von seines jüngstbemelten Curiers Anbringen gantz nichts zuvernemben/ vom Türcken ist im gleichen alles still. Auß dem Käys. Feldtläger hat man/daß Herr General Tylli dem von Weinmar 800. Mußquettierer/vnd 2. Cornet Reutter erlegt/vnd 3. Stätt eingenommen/

men/die dritte Statt/weil sie sich sehr widersetzt/ den Soldaten Preiß geben/vnd gute Beuth bekommen habe/ Man schreibt auch von der Orthen/daß baide Kays. Armee zusamben rucken/vnd den Feindt mit Gewalt angreiffen wollen/darzu der Allerhöchst sein Gnad/Sig vnd Victori gnädigklich verleyhen wolle. Auß Polen schreibt man/daß selbiger Landtag widerumb nach Ostern angehen werde/vnd daß man verhofft es werde zwischen Schweden vñ Polen Fried gemacht werden. Die bey Metz vnd an andern Frontiern gelegene Frantzosen/ die in die Pfaltz gewolt/haben sich widerumb zuruck begeben/ wohin sie sich aber gewendt/stehet zuerwarten/ vnd weil der König in Hispanien den Gemuesern befohlen/ alle gefangene Frantzosen ledig zulassen/ als möcht hoffentlich zwischen denselben 2. Königen ein gewünschter Friedt beschlossen/vnd der Krieg anderwerts hingewendt werden.